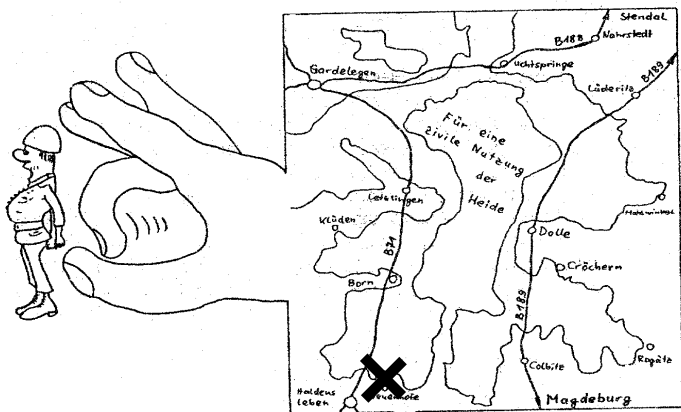


OFFENE HEIDE



An jedem ersten Sonntag im Monat gehen wir in die
Colbitz-Letzlinger Heide.

Wir nehmen sie damit Stück für Stück symbolisch in
Besitz und erfüllen sie mit friedlichem Leben.

Nächster Friedensweg, der 293.:
Sonntag, 05. November 2017 14 Uhr
Neuenhofe, Teichstraße

5 km Wanderung am Jägerstieg

16 Uhr im "Preußeschen Hof"
"Rechtsum und dann rechts gradeaus!"
(siehe Rückseite)

Kontaktadressen und Mitfahrbörse für OFFENE HEIDE:

Joachim Spaeth, ☎ 0160-3671896 Helmut Adolf, ☎ 0171-8309988

Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590Tangermünde, ☎ 0173-2051088

E-Mail: info@offeneheide.de Internet: <http://www.offeneheide.de>

Spendenkonto: Uwe Schubert, Rolf Sonnet, BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE85 4306 0967 1143 6774 00, GLS Bank, Stichwort OFFENE HEIDE

Neuenhofe

In diesem Ortsteil der Gemeinde Westheide waren wir schon eine Weile nicht mit dem Friedensweg.

Nach der Auftaktkundgebung fahren wir zum Ausgangspunkt der Wanderung im Norden des Ortsteils am Eingang des Jägerstieges.

Je nach Witterung und verbleibender Zeit werden wir bis zu 5 km unterwegs sein.

Da das Wetter im November nicht so einladend sein könnte, begeben wir uns zu Kaffee und Kuchen in die Gaststätte "Preußescher Hof", in der Poststraße 7. So kann sich der heimische Backofen vor dem Weihnachtstribel etwas erholen. In Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen-Anhalt (<http://www.st.rosalux.de>) gibt es die Veranstaltung

"Rechtsum und dann rechts gradeaus!"

zum Traditionsverständnis in der Bundeswehr mit
Dr.sc. Lothar Schröter (Militärhistoriker)

Frühjahr 2017 - Planung eines rechtsterroristischen Anschlags durch Oberleutnant Franco A. und Komplizen. Ein Einzelfall in den deutschen Streitkräften? Oder liegen die Wurzeln nicht sehr viel tiefer? Durchzieht der Virus des Rechtsextremismus die Bundeswehr nicht schon seit ihrer Planungs- und Gründungsphase? Die Tatsachen verlangen: Reform der politischen Bildung und radikale Erneuerung des Traditionsverständnisses im Gesamtkontext der entschiedenen Rückführung des Auftrags der Bundeswehr auf Artikel 87a Absatz 1 Grundgesetz. "Der Bund stellt Streitkräfte zur Verteidigung auf."